SGZP

Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Pässefahrt vom 12.August

Bericht S.24

2 2022

Geschenke von zauggbowil.ch Zaugg+Salvisberg AG 3533 Bowil Tel. 031 711 21 70

ZAUGG & SALVISBERG

Drechsler • Schreiner • Alles aus Massivholz • 3533 Bowil

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70 www.zauggbowil.ch

GIMALUR

MALEN . GIPSEN . GESTALTEN

kriens.altdorf.malters.sarnen

In diesem Heft

Impressum 4

Vorstand 5

Bericht Motorrad Frühlingsausfahrt in den Thurgau vom 28. April 6

Wanderbericht „Sentier des Narcisses“ Les Avants 8

Bericht Töffausflug 27.05.2022 13

Bericht Rollerausfahrt 14.06.22 Grindelwald mit kleiner Wanderung 16

Bericht Wanderung Flims-Trin via Cauma- und Crestasee 18

Bericht Rollerausfahrt über Pragel - Klausen 23

Bericht Motorrad Pässefahrt vom 12.08.2022 24

Voranzeige Wanderung Steinerberg – Goldau 28

Voranzeige Boccia-Plauschturnier 29

Gratulationen 30

Agenda 31

Impressum

2/2022 Mitteilungsblatt der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich
Redaktion und Gestaltung Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
enzo65@gmx.ch
Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail info@sgzp-luzern.com
Homepage www.sgzp-luzern.com

Restaurant
GOTTHARD
Goldau
Stilvoll Speisen

Vorstand

Präsidentin
Martina Tschanz
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 479 02 81

Vizepräsident
Edi Steiner
Militärstrasse 49
6003 Luzern
051 281 34 40

Sekretärin
Corinne Lussi
Hobielstrasse 17
6064 Kerns
079 317 93 14

Kassierin
Martina Herzog
Haltenstrasse 4
6030 Ebikon
078 788 57 38

Fussball
Medhanie Gedam
Udelbodenstrasse 62
6014 Luzern
079 561 89 88

Badminton
Alberto Petrillo
Bachtalen 5
6020 Emmenbrückes
079 479 18 36

Boccia
Josef Schaffenrath
Kreuzhausweg 3
6010 Kriens
041 320 12 08

Wandern
Markus Nobs
Bergstrasse 21b
6410 Goldau
041 855 38 81

Motorrad
Patrick Birrer
Kapfstrasse 36
6020 Emmenbrücke
076 324 81 21

Redaktor
Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 661 13 09

GPK
1 Marcel Christen
2 Sina Bürli
3 Stefan Reichmuth

Frühlingsausfahrt in den Thurgau vom 28. April

Pünktlich um 08:15 Uhr trafen sich eine Motorradlerin und vier Motorradler bei schönstem Wetter zur ersten Ausfahrt in diesem Jahr bei der Autobahnraststätte Sankt Katharina auf der A 14. Nach der Begrüssung gings zügig über den Hirzel nach Horgen. Hier konnten wir gleich auf die Autofähre fahren. Während der Überfahrt öffnete Patrick die Wundertüte Topcase und versorgte uns mit Kaffee und frischen Gipfeli während der Überfahrt. Ab Meilen fuhren wir über den Pfannenstiel nach Uster. Weiter gings dann auf Nebenstrassen via Fehraltdorf, Elgg, Aadorf nach Matzingen. Via Thundorf, Affeltrangen, Märwil, Braunau, Wuppernau fuhren wir zum Mittagessen nach Schönholzerswilen. Hier kehrten wir im Restaurant Schützenhaus ein. Vor allem fiel dieses Restaurant durch ein sehr vernünftiges Preisniveau auf. Wo gibst sonst noch ein feines Menü mit Suppe und Salat für 14 Franken? Nach der Stärkung fuhren wir via Neukirch, Zuzwil, Oberbüren nach Flawil in den Kanton Sankt Gallen. Ab hier gings weiter auf

Die neue BMW R 1250 R konzentriert sich auf das Wesentliche: Lebensfreude, Fahrspass und Roadster-Feeling pur. Mit dem neuen Zweizylinder-Boxermotor zieht sie in der Stadt dynamisch an und auf Touren kraftvoll durch. Die Upside-down-Telegabel unterstreicht ihren ganz eigenen Stil. Und hält dich auch in Schräglagen immer souverän auf Kurs.

Überzeug dich selbst bei einer exklusiven Probefahrt. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

MOTOCENTER SEETAL

MotoCenter Seetal AG
Luzernstrasse 15, 6280 Hochdorf LU, www.motocenter-seetal.ch

Nebenstrassen via Alterswil, Tufertschwil, Dietfurt, Mosnang nach Dreien. Hier löschten wir den Durst im Restaurant Post. Anstatt über die Hulftegg zu fahren, machten wir noch einen Bogen nordwärts. Via Kirchberg gings über die Dietschwiler Höchi nach Fischingen. Vor Sternenberg überquerten wir wieder mal eine Kantonsgrenze. Ab nun waren wir wieder im Kanton Zürich. Via Bauma fuhren wir noch über den Bachtel in Richtung Wald. Auf einem Parkplatz kurz vor Wald gabs den letzten Halt. Und wieder zauberte uns Patrick eine Leckerei aus seinem Topcase. Bei Marmorkuchen und Kaffee lässt sich gut diskutieren welchen Weg wir auf unserem Heimweg nehmen sollten. Geplant war eigentlich über Rapperswil zu fahren. Da aber in Rapperswil um diese Zeit jeden Tag Stau ist, beschlossen wir via Autobahn A 15 und A 3 nach Hause zu fahren. Kurz vor der Einfahrt auf die Autobahn wurden die Tanks der Motorräder bei der Agrola Tankstelle noch gefüllt. Nach der Verabschiedung fuhr jeder individuell nach Hause. Patrick nochmals herzlichen Dank für das Planen und Organisieren dieser Tour, führte sie doch in ein Gebiet, das uns Innerschweizer weniger bekannt ist. Teilgenommen haben:
Corinne Lussi, Marcel Christen, Edwin Felber, Patrick Birrer und Berichterstatter Charles Kunz

Wanderbericht „Sentier des Narcisses“ Les Avants

Als wir am Freitag, dem 13.5.22, zu Hause aus dem Fenster schauten, regnete es in Strömen. Wir vertrauten aber den Meterologen, welche für den Westen trockenes, sonniges Wetter voraussagten. In Luzern versorgten sich alle noch mit Kaffee und Gipfeli oder anderen Köstlichkeiten. Und es kam so, wie vorhergesagt. Je mehr wir uns dem „Wilden Westen“ näherten umso sonniger wurde es. Die Lehrerin, die sich über unsere Answesenheit in ihrem Wagen ärgerte, störte uns genau so wenig wie die „train suprimé“ Ansage in Lausanne. So stiegen wir halt in die S-Bahn um und in Montreux wartete bereits die MOB. In Les Avants wartete Martina Tschanz auf uns. Nach einer kurzen Toiletten Pause ging es mit der vollautomatischen Funi weiter nach Sonloup. Auf der Bergstation gab es viel zu sehen, neben den interessanten Bahnanlagen auch das luxuriöse Kurhaus. Kurz nach dem Start mussten wir uns gegen die doch sehr energischen Seniorenwanderer

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS AG Taxi Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern

Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch

durchsetzen. Wanderleiter Markus verschärfte das Tempo, strich sorgar den vorher angekündigten Apéro im Wissen darum, dass der Picknickplatz besetzt sein könnte. Beim zick zack Aufstieg erzählten mir die Jungpensionisten von ihren Erfahrungen während der Arbeitszeit. So konnten früher angestaute Aggressionen an den Wagentüren abreagiert werden „do schletzig mer halt die Türe zue" und schon war die Laune besser. Als die automatischen Türschliessungen aufkamen, war alles vorbei... Da wir so zügig unterwegs waren, erreichten wir schon bald den Picknickplatz. Das Panorama über den Genfersee ist wunderbar und so genossen wir alle den Sportgruppen Apèrowein doppelt. Danke an Tina für den Schinken-Käsekuchen. Nachdem wir unseren Hunger und Durst gestillt hatten, begann der zwar etwas mühsame Treppenabstieg, aber bereits jetzt zeigten sich die ersten Narzissen. So war auch dieser Teil der Wanderung bald bewältigt und es ging vorbei an ganzen Feldern von Narzissen. Zusammen mit anderen

Frühlingsblumen ergibt das eine wahre Blütenpracht. Ich glaube, wir alle haben sehr viele Fotos gemacht, nicht nur von Blumen sondern auch von fotografierenden Mitwanderern. In Les Avants hatten wir noch genügend Zeit um ein kühles Getränk zu geniessen. Vielen Dank an Martina Tschanz für die Einladung. Auf der Heimreise nervte uns nur, dass unsere Reservierungszettel nicht ordnungsgemäss aufgeklebt waren und wir um unsere Plätze kämpfen mussten. Unser Ziel Luzern erreichten wir aber pünktlich, was will man mehr.

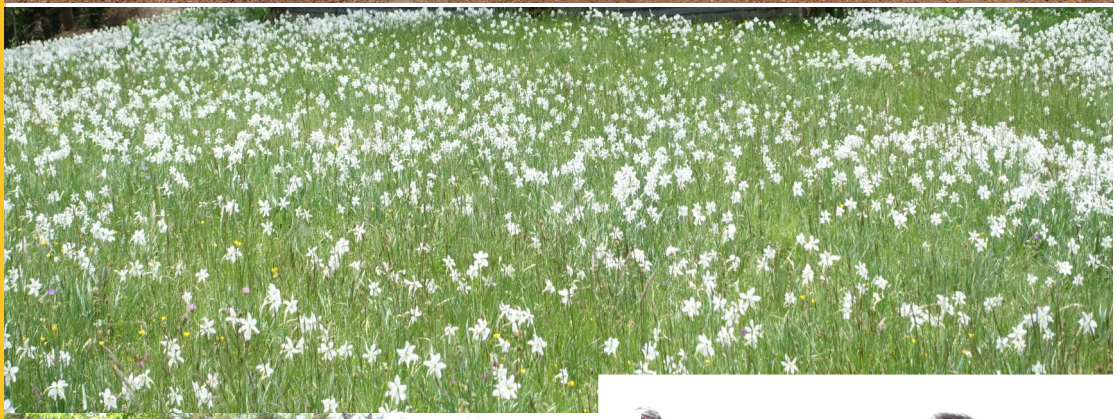
Teilnehmer: Ernst Bossert, Markus Fischer, Martina Herzog, Marcel Hodel, Beat Hunziker, Urs Koch, Erika Kopp, Franz Odermatt, Stefan Reichmuth, Salvatore Russo, Paul Steiner, Martina Tschanz, Jürg Urben, Tina Zihlmann, Judith und Markus Nobs

HairStyle FüchSlin

Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern
Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten:	**Montag - Freitag**	**8.00 - 21.00 Uhr**
	Samstag	**8.00 - 20.00 Uhr**
	Sonntag	**10.00 - 20.00 Uhr**



Kalk und Rost im Boiler?

Ihr kompetenter Partner für Boilerunterhalt

www. fuchs-mueller.ch

FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Emmenbrücke
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Töffausflug 27.05.2022

Treffpunkt ist um 08.15 Uhr bei der Landi Rothenburg . Für mich sind das nur 5km, also ausschlafen und keine Eile. Nur Corinne schaffte es nicht rechtzeitig aus den Federn, wahrscheinlich war es eine Cyberattacke auf den Wecker. Um Halb 9 rollen wir los Richtung Willisau. Via Hergiswil führt uns der Weg über kleine kurvige Strassen nach Eriswil und über die Fritzenflug ins „Hornbach"-Tal. Bei der Gartenloube Schwanden parkt bereits Corinne's GoldWing und es gibt von der Sportgruppe gesponserten Kaffee und Gipfeli. Gestärkt geht es weiter Richtung Schwarzenburg. Lichtsignalanlagen und Baustellen strapazieren kurzzeitig den Zusammenhalt unserer 9er Gruppe, aber vor Riggisberg ist der Anschluss wieder hergestellt. Die Route führt weiter via Guggisberg und andere kleine Dörfer nach Oberschrot, wo Patrick ein hübsches Restaurant mit schattiger Terrasse ausfindig gemacht hat.

Nach der gemütlichen Mittagsrast fahren wir weiter über schön angelegte, kurvige Strassen hoch zum Gurnigelpass. Da es an diesem Freitag sehr wenig Verkehr hat, können wir die vielen Kurven so richtig schräglagenmässig geniessen. Auf dem Pass stoppen wir, um die Aussicht zu geniessen und ein paar Föteli zu schiessen.

Auf der anderen Seite geht's ebenso schön wieder runter, auch wenn hier ab und zu ein Auto zu überholen ist. Mir fällt auf, dass auch auf unseren Strassen die Flickmethode „Ausgiessen von Rissen mit Teer" immer häufiger anzutreffen ist – und dies sehr oft genau auf der Ideallinie.

Unterwegs wird ein Boxenstopp eingelegt, um die Vorräte mit dem „kostspieligen" Brennstoff wieder aufzufüllen. Über Burgistein und Blumenstein fahren wir an Thun vorbei und nehmen die Steigung zum Schallenberg in Angriff. Da, plötzlich ein Stau! Nein, ein Traktor Safetycar müht sich mit 15 bis 20 km/h die Steigung hoch und zwingt unseren Ducati Panigale Piloten, mit der Kupplung seiner Maschine zu arbeiten.

Später schwenkt der Traktor auf einen Ausstellplatz und erlöst uns von der Schleichfahrt. Zügig kurven wir auf den Schallenberg. Am Freitagabend ist hier oben Töff Treff, da wird es schwierig, für eine Gruppe einen Tisch im Rest. Gabelspitz zu ergattern. Daher lotst uns Roger ein Stück Richtung Eg-

giwil zum Gasthaus Siehen. Entgegenkommende Töfffahrer warnen noch vor einer Polizeikontrolle, aber wir biegen vorher auf den Parkplatz ab.
Die kleine Meringue für Roger wäre für mich eine grosse Portion gewesen.

Aber er putzt das locker weg. Nach einer Weile biegt dann noch das Grossaufgebot der Polizei auf den Parkplatz, Feierabend-Sirup?
Während dem Aufbruch kommen wir mit den uniformierten Töfffahrern ins Gespräch. Einer von uns fragt, ob man sich denn nun als Töffahrer duzt oder siezt. Und auch die Ducati Panigale ist ein Gesprächsthema. Mit guten Wünschen in den Ohren fahren wir heimwärts zur Landi Wolhusen, wo unsere abwechslungsreiche Tour zu Ende ist.
Ein herzliches Dankeschön an Patrick für die schöne Tour in einer herrlichen Gegend
Thomas Schürmann

GETRÄNKE BUSSMANN
AUS LUZERN FÜR LUZERN

Grossmatte 30
6014 Luzern
Tel 041 360 23 05
Fax 041 360 23 25
info@getraenke-bussmann.ch

Gastronomiebelieferung
Hauslieferdienst
Festservice

Rollerausfahrt 14.06.22 Grindelwald mit kleiner Wanderung

Wir erlebten einen super Tag, bei strahlendem Wetter:
wir fuhren mit 6 Rollern nach Grindelwald! Treffpunkt war in Alpnach, von da ging es los über den Brünig. Zuerst gab es ein Kaffehalt beim Hotel Trauffer in Hofstetten bei Brienz, wo uns Peter Kern nach dem Kaffee leider frühzeitig wieder verlassen musste, wegen seinen befallenen Kirschbäumen! Also fuhren wir noch zu 5. nach Grindelwald hinauf. Anschliessend fuhren wir mit der Gondel nach First. Oben wanderten wir dem Laufsteg entlang um den kleinen Hügel. Nach dem Mittagessen machten wir eine kleine Wanderung und fuhren anschliessend mit der Bahn wieder nach Grindelwald hinunter, wo es wieder einiges wärmer war als oben. Danach fuhren wir wieder los nach Interlaken, dem rechten Thuner-Seeufer entlang auf den Schallenberg, wo es noch ein Dessert gab. Danach verliess uns auch André Enz, da er nach Hause musste, um seinen kleinen Hund zu hüten: also waren wir noch 4 Roller bis nach Wolhusen, wo uns dann auch Peter Scherrer verliess. Erika, Marcel und ich fuhren dann noch zu 3. bis Blatten, wo auch Erika in Richtung Littau fuhr. Marcel und ich fuhren übers Renggloch nach Obernau, wo Marcel daheim war... und dann war ich ganz allein! Danke für den tollen Tag und die Organisation an Peter und Erika.

Teilnehmer:
Peter Kern bis zur Kaffeepause,
André Enz bis zum Desserthalt,
Erika Kopp, Peter Scherrer,
Marcel Hodel und Berichterstatter
Erwin Stalder

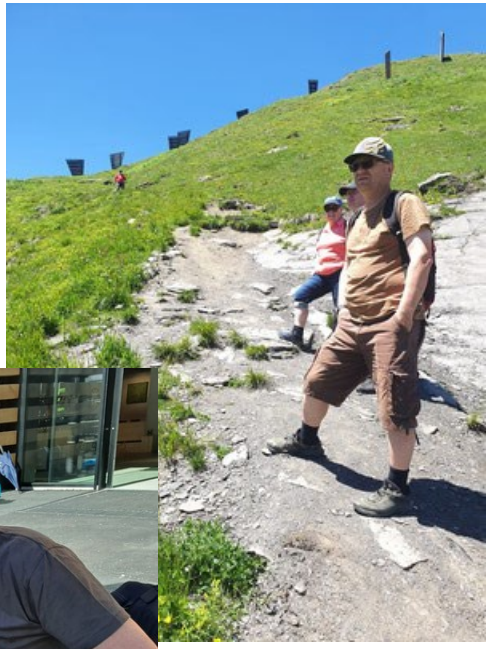


Bild vom 14.07.22 Ausfahrt ins Tessin

Bericht Wanderung Flims-Trin via Cauma- und Crestasee

Um 06.50 Uhr stand ich ganz allein am Bahnhof Luzern und musste nachschauen, ob ich mich im Datum vertan habe: normalerweise treffen die Wandervögel vor lauter Vorfreude bereits viel im Voraus ein. Heute nicht, da kam dann Luzia des Weges und wir konnten uns gegenseitig versichern, dass die Wanderung der Sportgruppe heute stattfindet. Da die Züge alle erst knapp vor 7 Uhr eintrafen und die meisten noch ein Kaffee organisierten, wurde der Treffpunkt erst um 7 Uhr voll.

Wir waren 10 Personen ab Luzern, in Zug stiegen dann noch die Herzog-Frauen ein. 7.09 ging es los nach Zürich und von dort nach Chur. In Chur war unser Name prominent auf allen Anzeigen vermerkt. Wir erhielten eine

Extrafahrt nach Flims. Da das Wetter Gewitter am Mittag gemeldet hatte, blieben die meisten anderen Tagestouristen wahrscheinlich im Unterland. Wir liessen uns von der Prognose nicht beirren und waren frohen Mutes, dass es vielleicht nicht so schlimm kommen würde.

In Flims vorzeitig angekommen hatten wir Zeit für einen Vor-wander-Kaffee. Dieser wurde von der SGZP Luzern gesponsert. Noch kurz das WC besucht, denn unterwegs gibt es nur toitois, dann ging es los. Kurz nach Flims begann der Wald, es ging vorbei an einem schönen Spielplatz und bald schon hatten wir den Ausblick von oben durch die Bäume auf den Caumasee. Unten war etwas Betrieb, es wurde gebadet und mit Booten herumgefahren.

Wir wanderten hinunter zum Seeufer und umrundeten den See, alles schön im Schatten des Waldes. Dann ging es leicht bergauf und wir erreichten den ersten Aussichtspunkt, Ruinalta. Wir hatten einen Ausblick auf den Vorderrhein, der hier in der Rheinschlucht seine Kurven macht, unten war auch die RhB-Linie mit der Station Versam-Safien. Oben ging es weiter am Res-

taurant Conn vorbei, immer wieder konnte man in die Schlucht hinunterschauen. Es gab überall am Weg gros-

se Holzliegen, die zum Verweilen einluden, doch so viel Zeit hatten wir nicht. Bald erreichten wir einen kleinen Pic-Nic Platz mit einem Tisch. Dort gab es einen Apéro, den Markus und Judith im Rucksack dabeihatten, danke für den offerierten Apèro. Zugleich assen wir auch grad unser Mittagessen, wurden dabei jedoch noch von Wespen belästigt, die natürlich auch etwas wollten. So währte das Pic-Nic nicht allzulange, auch die Zeit und vor allem der Blick auf die Wetterapp liessen uns weiterziehen. 5 Minuten weiter gibt es eine Aussichtsplattform «Il Spir», hoch über der Rheinschlucht. Es wirkte wie eine Modelleisenbahnwelt von oben, inkl. Kanus auf dem Rhein. Wir machten ein Gruppenfoto, dann erklommen die meisten Schwindel- und Nicht-so-schwindelfreien die Plattform. Es wurde fleissig geknipst. Markus rief uns dann wieder zum Aufbruch und so ging es weiter, wieder etwas hinunter durch den Wald, bis an den Crestasee. Präsidentin Martina fiel dabei ganz aus der Rolle, resp. vom quer liegenden Baumstamm. Im Wald gab es viel zu entdecken, auch für die beiden Kinder. An einem Ort posierten Schmetterlinge auf einer Blumengruppe, als ob sie auf die Kameras gewartet hätten, und sie blieben auch als alle

ihre Handys und Kameras zückten. Auf dem Weg gibt es noch eine Pferdetränke, da begann das grosse Wasserspritzen, es war erfrischend. Als wir den Crestasee erreichten, machten wir einen kurzen Halt in der Beachbar,

Bärti's Risotto con funghi

Immer Risotto - aber nie das Gleiche

Für die kleine Gruppe +/- 40 Personen

Alberto Petrillo (Bärti)
Chef Kundenbegleiter SBB Luzern
+41 (0)79 479'18'36 baertisrisotto@gmail.com
www.baertisrisotto.ch

Hotel Sporting

sportlich • genussvoll • Sporting

Hotel Sporting • Dorfstrasse 62 • 6196 Marbach
www.hotelsporting.ch • info@hotelsporting.ch
Telefon +41 34 493 36 86

Gelati, ein kühles Bier oder ein Softdrink dienten zum Abkühlen. Michael, Flurina und Tina wateten in der seichten Uferzone des Sees herum, sie waren danach alle ziemlich nass. Der Blick auf die Wetterapp offenbarte das nahende Gewitter… auch der Blick zum Himmel offenbarte dieses. Es waren noch ca. 40 min zu laufen bis Trin-Mulin. Nach ca. 5 Minuten begann es zu tropfen, Regenschutz anziehen war angesagt. Kaum waren wir wetterfest verpackt, begann es zu regnen. Die Gruppe wurde auseinandergezogen und die Spitze erwischte den falschen Weg, wir wanderten hoch zur Hauptstrasse, statt über die Ebene nach Trin. Oben an der Strasse befand sich einen Postautohaltestelle, dazu gab es noch einen kleinen Unterstand.

Markus beschloss, dass wir auf das nächste Postauto warten und mit diesem nach Chur fahren. Wir trafen etwas angefeuchtet in Chur ein, dort konnten wir noch kurz etwas trinken oder einkaufen. Im Zug nach Zürich genossen wir dann noch ein Glas Rosé, dieser wurde von Martina H. offeriert, vielen Dank.

Vielen Dank dem Obmann Markus für die Organisation dieser schönen Wanderung und der gelungenen Bestechung von Petrus, es hätte schlimmer kommen können!

Teilnehmer waren Markus und Judith Nobs, Luzia Wyss, Bruno Stutz, Stefan Reichmuth, Christine Burger mit Michael, Christina Herzog, Martina Herzog mit Flurina, Tina Zihlmann, Markus Fischer und Berichterstatterin Martina Tschanz

WÜTHRICH

HAUSHALTGERÄTE
Reparatur + Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte
Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch

Rollerausfahrt über Pragel - Klausen

Am 8.8.22 stand eine weitere Tour der Rollergruppe an. Das Programm war Pragelpass und Klausenpass. Um 9 Uhr trafen sich Willi, Erika, Silvia, Alberto, Mäsi, Erwin und Peter in Luzern zum Start. Bei traumhaftem Wetter gings los über Immensee Schwyz, Muotatal, wo wir den ersten Kaffeehalt machten, hoch zum Pragelpass. Alle Roller bewältigen den Pass problemlos. Danach ging es runter zum Klöntalersee, welcher in wunderschönen Farben glänzte. Peter hat im Restaurant Schwammhöhe reserviert. Zum Mittagessen genossen wir die Aussicht auf den See und die Berge. Nach dem Essen machten wir uns auf, um über Glarus hoch zum Klausenpass zu fahren. Weiterer Kaffeehalt. Nach rasanter Abfahrt über Flüelen, Brunnen, Weggis zurück nach Luzern. Alle sind unfallfrei nach Hause gekommen. Es war eine tolle Tour und wir freuen uns schon auf die nächste.

Teilnehmer: Willi Sicher, Erika Kopp, Silvia Weibel, Alberto Petrillo, Marcel Christen, Erwin Stalder und Organisator und Berichterstatter Peter Scherrer

Motorrad Pässefahrt vom 12.08.2022

Um 8.15 Uhr trafen sich die Teilnehmer der Pässefahrt in Giswil, wegen Betriebsferien vom Restaurant Post verschoben wir uns ins Restaurant Bahnhof, dort gab es dann Kaffee und Gipfeli zur Stärkung, dies wurde von der SGZP Luzern offeriert. Da Obmann Pädi die Tour wegen einer OP nicht organisieren konnte, übernahm Vincenzo die Planung/Organisation dieser Tour. Nach der ersten Stärkung und dem obligaten Schwatz ging es los... via Brünig-Innertkirchen bis zum Grimsel. Es ging flott los, 2 waren noch flotter unterwegs, sie waren durch den Tunnel gefahren, während wir durch Lungern fuhren. Doch wir trafen uns ja dann auf dem Grimsel wieder. Es war relativ kühl und windig in der Höhe. Nach dem Kaffeehalt ging es weiter runter nach Gletsch und hoch über die Furka, dort hatte es viel Verkehr und viele ungeübte Passfahrer. Über den Oberalppass war es dann wieder ruhiger, wir fuhren bis Dieni und kehrten im Sudada ein. Dort

Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch

bestellten die meisten Schnipo – wobei wir die Auswahl zwischen einem Schnitzel oder 2 Schnitzel hatten. Das Staunen war gross, als bei den Bestellern von einem Schnitzel 2 Stücke auf dem Teller lagen, und bei den 2-Schnitzelbestellern gar 3 Stücke darauf waren. Doch es wurde fast alles gegessen, einige Pommes und etwas Salat gingen zurück in die Küche. Etwas Regen am nächsten Tag hätte zwar gutgetan! Nach dem obligaten Gruppenfoto, gemacht von Rogers Drohne, ging es wie geplant wieder zurück über den Oberalppass nach ner Monstertour geworden wäre. Die restliche Gruppe fuhr via Gotthardpass nach Airolo und dann ins Bedretto-Tal. Drei Fahrer fuhren über die Tremola nach unten. In All'Acqua trafen sich dann wieder alle zu einem Getränk, nach dem üppigen Mittagessen wur-

Andermatt, hier verabschiedete sich Roger, da die Tour für ihn sonst zu ei- den keine Desserts bestellt, zu voll waren die Mägen noch. Dann ging es

weiter über den Passo di Novena nach Ulrichen zum Tankstopp, dort trafen sich dann alle wieder, einige hatten noch einen Aussichtshalt auf dem Nufenen eingelegt. Weiter ging es nach Gletsch und wieder über den Grimsel bis nach Innertkirchen.

Dort hatten wir den Schlusshöck und da es überall Stau gemeldet hatte, fuhren wir erst um ca. 18.00 Uhr los um den Heimweg individuell anzutreten. Nun hatte es wieder mehr Verkehr vor allem über den Brünig und als wir über den Glaubenbergpass in Richtung Schachen fuhren, verstand ich, dass Roger nicht so weit mitfahren wollte, mein wertes Hinterteil schmerzte unterdessen auch, «muss» an der Töffmarke liegen... wobei auch andere haben bereits gejammert. Glücklich und müde nach dem wunderschönen, intensiven Tag kamen hoffentlich alle gut nach Hause.

Vielen Dank Enzo für die Organisation der Tour!

Teilnehmer:

Vorausfahrer Vincenzo Trifari, Roger Sommerhalder, Seppi Fuchs, Charlie Kunz, Peti Emmenegger, Hugo Brechbühler, Markus Bühlmann, Peter Fischer, Edwin Felber, Corinne Lussi, Martina Tschanz.

Bericht fast live von Martina.

PEMA–COMPUTER

Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf

Computersysteme – Notebook
Netzwerke – Kameras
Zubehör - Navigationssysteme
Reparaturen innert 24 Std.
Aufrüsten und Support
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30
Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch

Wanderung Steinerberg – Goldau

Datum:	Freitag, **23. September 2022**
Hinfahrt:	Luzern ab **13.06 Uhr**
Wanderung:	Wanderung ca. 2 Std. Vom Steinerberg wandern wir durch das Naturschutzgebiet Sägel nach Goldau. Anschliessend Abschlusstrunk im Restaurant Gotthard
Rückfahrt:	Arth-Goldau ab ? Uhr
Billette:	FVP oder Billette 2. Kl besorgt jede/r selber
Ausrüstung:	gute Schuhe, bei nasser Witterung kann es etwas sumpfig sein.
Durchführung:	Wanderung findet bei jedem Wetter statt
Teilnehmer:	Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal mit ihren Freunden, Bekannten sind herzlich willkommen
Anmeldung:	Bis **20.09.2022** telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau Tel Priv. **041 855 38 81**, Tel Mobil **079 479 01 53** majun@bluewin. ch

Der Obmann Wandern
Markus Nobs

Boccia-Plauschturnier Donnerstag Nachmittag 10.November

Die Badminton-Spieler und auch andere Anfänger spielen gemeinsam mit den Boccia-Profis, um diese Sportart näher kennenzulernen und dabei Spass zu haben.

Es spielen jeweils ein Profi und ein Anfänger zusammen.
Mach doch auch mit!

Anmeldung auf der Liste im Personallokal oder bei Martina.
Infos bei Martina Tschanz **079 479 02 81**
Zuschauer sind willkommen.

Am Abend essen wir gemeinsam feine Pasta im Pro Ticino. Wir spielen im Pro Ticino, Eichwäldli, bei der Allmend, Luzern
Die Spieler versammeln sich um **14:15** Uhr

Gratulationen

Geburtstag

90 Jahre

Beat Bürgi	29.September

85 Jahre

Marcel Tröndle	26.September

75 Jahre

Hans-Ruedi Spirig	20.November
Josef Derungs	25.November

65 Jahre

Adolf Bachmann	11.Oktober
Walter Hädener	13.Dezember

60 Jahre

Gilbert Willisch	07.Oktober
Rinaldo Zobele	07.November
Judith Nobs	12.November
Josef Glanzmann	06.Dezember

55 Jahre

Marianne Lütolf	15.November

50 Jahre

Marcel Schelbert	18.Oktober
Andrea Dahinden	16.November
Corinne Lussi	05.Dezember

Hochzeit

Luzia Bättig & Adrian Fischer
06.August 2022

Agenda

September

08.	Motorrad	Ausfahrt
23.	Wandern	Steinerberg
24.	Badminton	36. SVSE Badminton Plauschturnier in Bad Ragaz
29.	Roller	Herbstausfahrt

Oktober

04.	Motorrad	Ausfahrt
12.	Roller	Saisonschlussfahrt

November

10.	Boccia	Plauschturnier im Pro Ticino, Allmend
19.	Badminton	Kurs mit Till Kaufmann
26./27.	Badminton	SVSE Trainingsweekend in Brig

Dezember

04.	Fussball	Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Meggen

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage **sgzp-luzern.com**

Urs Herger (Zugchef Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center Arth-Goldau

Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.

Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.
Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:
E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch